

evangelische  pfarrgemeinde
waiern

evangelisch

in Feldkirchen/Kärnten

1/2020



„Das Wort vom Kreuz
ist eine Gotteskraft“
(1. Kor 1, 18)

**plötzlich:
alles ist anders**

AUS DEM INHALT

Service Kirche
auch in schwieriger Zeit

online-Gottesdienst
aus Waiern

Solidarität in Europa

Sommerfreizeit Jugend

„alles anders“

„Das Wort vom Kreuz ist eine Torheit denen, die verloren gehen, uns aber, die wir selig werden, ist es eine Gotteskraft“ (1. Kor. 1,18)



Liebe Brüder und Schwestern!

Der neue Gemeindebrief war schon zum Korrekturlesen fertig, als die Nachricht wie eine Bombe einschlug: Geschäfte außer Lebensmittelgeschäfte zu, Schulen zu und Kirchen zu. Mindestens bis zum 5. April dürfen keine Gottesdienste und andere Veranstaltungen stattfinden, um der Ausbreitung des Corona-Virus entgegen zu treten. Wie es nach dem 5. April weitergeht, steht noch offen.

Auch wenn wir die Maßnahmen verstehen und einsehen, dass es notwendig ist, waren wir doch alle geschockt. Alles war geplant – Ihr seht es im Gemeindebrief, und plötzlich ist alles anders.

Nun, jetzt gilt es mit den aktuellen Gegebenheiten besonnen umzugehen und in schwierigen Zeiten Gott zu ver-

trauen, der uns Fels und Burg ist. Dietrich Bonhoeffer hat einmal sinngemäß geschrieben: in herausfordernden Zeiten braucht es nicht viel Worte, sondern das Gebet und das Tun des Gerechten. Das heißt wohl für uns heute: Mithelfen, dass die Ausbreitung des Virus eingedämmt werden kann die unterstützen, die in Schwierigkeiten sind (s. Service Kirche) und beten, denn im Gebet erleben wir eine spürbare Verbundenheit des Glaubens an den, der unser himmlischer Vater ist.

Am letzten Sonntag war die Kirche um 9.30 Uhr tatsächlich leer. Aber die Glocken haben dennoch geläutet, als Zeichen dafür, dass jetzt Anbetungszeit ist – und zu Gott beten kann jeder und jede auch zu Hause.

Natürlich gibt es auch über die Medien (Fernseh- und Radiogottesdienste, Andachten auf der Homepage, auf

Youtube etc) geistliche Angebote, auf die ich gern hinweisen möchte. Kirche ist präsent, auch wenn die Arbeit eingeschränkt ist.

Aber bis zu dem Zeitpunkt, wo wir die Kirche wieder benutzen dürfen und in Waiern Gottesdienst feiern können, lade ich Euch ein, am Sonntag zuhause zu beten, die Bibel aufzuschlagen und in Gedanken die Verbundenheit des Glaubens zu erleben. Denn im Geist Gottes sind wir miteinander verbunden, auch über die räumliche Trennung hinweg. „Das Wort vom Kreuz ist eine Gotteskraft!“

Übrigens: täglich um 19 Uhr wird in Waiern gebetet (s. Gebet) – wenn Sie sich einklinken und zuhause mitmachen, erleben wir Gemeinschaft unsichtbar, aber spürbar.

„Und: auf youtube gibt es ab 29. März einen online-Gottesdienst aus Waiern (youtube: Waiernchannel)“

Im Glauben verbunden
Euer
Pfarrer Martin Müller



**Ein Gottesdienst, der abgesagt wird,
fällt nicht aus.
Gott feiert ihn auf jeden Fall.
Wir sind von ihm eingeladen,
trotzdem mitzufeiern.
Er schenkt Gemeinschaft auch über
Entfernung.
Feiern wir ihn notfalls allein zu Hause,
aber nicht einsam.
Gottes Liebe verbindet.
Gottes Wort verbindet.
Das Gebet verbindet.
Ein Lied verbindet.
Sonntag um 9.30 ist Gottesdienst,
nur anders.
(W. Grosse)**

Beten in schwieriger Zeit

Gott, wir denken an alle Erkrankten, Leidenden und Sterbenden,
sei ihnen nahe und tröste alle, die trauern.

Gott, gib den Ärzten und Pflegenden Kraft,
dass sie gestärkt werden in ihrer großen Belastung.

Gott, gib den PolitikerInnen Weisheit und Besonnenheit,
dass sie rechte Entscheidungen treffen können.

Gott, gib den Ängstlichen Zuversicht,
dass sie nicht von ihrer Angst überwältigt sind.

Gott, schütze die Gefährdeten,
und lass alle acht haben, auf sich und andere aufzupassen.

Gott, gib den Forschern Weisheit und Ideen,
und lass die Epidemie bald ein Ende haben.

Gott, wir denken auch an die Ärmsten der Armen,
die unter Krieg und Hunger leiden.
Stille den Hunger und lass Frieden werden durch Menschen.

Gott, du gibst uns Zuversicht und Stärke,
du bist uns Burg und Fels.



LIED (Evang. Gesangbuch Nr. 641)

Meine Hoffnung und meine Freude
Meine Stärke, mein Licht
Christus meine Zuversicht
Auf dich vertrau ich und fürcht mich nicht
Auf dich vertrau ich und fürcht mich nicht.

Service Kirche



GOTTESDIENSTE und ANDACHTEN

im Fernsehen ZDF – sonntags um 9.30 Uhr oder auch in der Karwoche im ORF;
 täglich evangelische Andacht Mittagsgebet auf youtube
 (<https://m.youtube.com/watch?v=zBXNbB0tWck>)
 online-Gottesdienst aus Waiern ab 29. März: youtube: Waiernchannel

KIRCHE GEÖFFNET

Unsere Trinitatiskirche wird weiterhin tagsüber geöffnet sein.
 Sie sind eingeladen, im persönlichen Gebet zu verweilen und hier Ruhe zu finden.

SEELSORGE

Für Fragen und seelsorgliche Beratung steht Pfarrer Martin Müller gern zur Verfügung ([HYPERLINK "mailto:pfarramt@waiern.at"](mailto:pfarramt@waiern.at) pfarramt@waiern.at; Tel. 04276 2220)
 die österreichweite Telephoneseelsorge ist unter Tel. 142 (gebührenfrei österreichweit) zu erreichen

ANGEBOT EINKÄUFE

für Menschen, die zur Risikogruppe gehören, helfen wir gern bei Lebensmitteleinkäufen - ([HYPERLINK "mailto:pfarramt@waiern.at"](mailto:pfarramt@waiern.at) pfarramt@waiern.at; 04276 2220)

ANGEBOT KINDERBETREUUNG

für Familien oder Alleinerziehende, die spontan keine Kinderbetreuung finden können: unsere Jugenddiakonin Salome Gebhardt bietet ab Montag, den 16. März Kinderbetreuung (Spiel- und Lernbegleitung) in kleinen Gruppen im Pfarrhaus an. Anfragen: Tel (0699 18877295)

IMMER EIN OFFENES OHR

Kuratorin Veronika Gaugeler-Senitza ist gerne für Dich/Sie telefonisch erreichbar unter Tel. 0676 84410022

● Kärntner Religionsvertreter: ● Für Solidarität in Europa eintreten

Offener Brief an Bundeskanzler Sebastian Kurz

In einem offenen Brief an Bundeskanzler Sebastian Kurz (ÖVP) haben Kärntner Vertreter von Kirchen, Religionsgemeinschaften und kirchlichen Hilfswerken dazu aufgerufen, sich angesichts der Lage der Flüchtlinge an der türkisch-griechischen Grenze "für eine Politik einzusetzen, die Mut macht, differenzierte Lösungen findet und zulässt, sowie grundsätzlich von einem Interessensausgleich und der Unteilbarkeit der Menschenrechte geleitet ist." In dem Brief schreiben der evangelische Superintendent Manfred Sauer, der römisch-katholische Bischof Josef Marketz, Adnan Gobeljic, Vorsitzender der Islamischen Religionsgemeinde in Kärnten, Caritas-Direktor Ernst Sandriesser und Hubert Stotter, Rektor der Diakonie de La Tour: "Die aktuelle Situation veranschaulicht einmal mehr, wie wichtig es ist, nationale und transnationale Herausforderungen im Themenkomplex Asyl, Migration und Integration aktiv zu bearbeiten, konstruktive Lösungen zu finden und solidarisch umzusetzen."

Auch nicht zu handeln habe einen Preis, der langfristig in einer "schleichenden Entsolidarisierung" der Gesellschaft liege. "So

sollten wir allein schon um unserer selbst Willen hinsehen, hinterfragen und helfen, denn die Wahrung der eigenen Rechte hat historisch gesehen schon oftmals mit dem Eintreten für die Rechte anderer begonnen." Mit ihrem Schreiben wollen die Kirchenvertreter mit vereinter Stimme "für Solidarität und die Wahrung der Menschenrechte bei uns und in Europa einzutreten".





#GASTMAHL

Angesichts der Situation an den Grenzen Europas bleibt mir das Essen im Hals stecken.

Ich will nicht länger schlucken, dass Menschen in Flüchtlingslagern als Gefahr für die Sicherheit gelten.
Ich will Platz an meinem Tisch schaffen für Solidarität.

Ich kann meinen Überfluss mit anderen teilen.

MITMENSCHLICHKEIT VERBINDET.

3. Mose 19, 33-34



JEDEN 1. UND 3.
DONNERSTAG IM MONAT

GET TOGETHER

FÜR ALLE AB 16 JAHRE



18:00 START – GEMEINSAM KOCHEN & ESSEN
19:30 PROGRAMM – ACTION & SPASS & GLAUBEN
21:00 OPEN END – ABEND AUSKLINGEN LASSEN

Evangelisches Pfarrhaus Waiern
Martin-Luther-Straße 4

 evangelischejugendwaiern
Jugenddiakonin Salome Gebhardt (069918877295)



Christliche Begegnungstage Graz

dabei sein – am Samstag, den 4. Juli

Am Samstag, den 4. Juli 2020 fährt die Evang. Kirche Kärnten/Osttirol nach Graz zu den christlichen Begegnungstagen. Unter dem Motto „Von Angesicht zu Angesicht“ findet dort ein kleiner ökumenischer Kirchentag statt mit einem reichhaltigen Programm für Jung und Alt: Workshops und Diskussionen, Vorträge, Gottesdienste, Stadtführungen, Theater und Gesang, Bibelarbeiten

Aus Österreich, Deutschland, aus der Slowakei und der Tschechischen Republik, aus Italien, Slowenien, Ungarn und



Rumänien werden reformierte, lutherische, freikirchliche und methodistische Gemeinden die Möglichkeit haben, sich zu treffen und miteinander über Gottes Wort und aktuelle Themen auszutauschen und christliche Gemeinschaft zu erleben.



Aus Kärnten/ Osttirol machen wir uns per Bus auf den Weg – wir freuen uns, wenn viele dabei sind und einen besonderen Tag christlicher Gemeinschaft und Inspiration erleben.

Einstiegsmöglichkeiten:

- 06:30 Uhr – Evang. Gemeindezentrum Villach-Nord
- 07:00 Uhr – Klagenfurt Parkplatz Schloss Mageregg
- 07:20 Uhr – Völkermarkt Autobahnraststätte
- 07:40 Uhr – Parkplatz Abfahrt Wolfsberg Süd

Kosten: Busfahrt inkl Tageskarte (mit allen Eintritten + Programmheft + Liederbuch) 45,- Euro
Anmeldungen bis 20. Juni: Evang. Superintendentur kaernten@evang-kaernten.at
(Tel. 04242 24131), Reisebegleitung: St Mag. Manfred Sauer



BAM 2020

ROVINJ, KROATIEN

JULI
17-25

9 Tage Action pur
9 Tage Tiefgang
9 Tage Gemeinschaft



Infos

• 379€ FRÜHBUCHERRABATT •

• AB 31.03.2020 399€ •

SOMMER IN KROATIEN

Sonne, Strand, Spaß. Campingplatz am Meer. Gutes Essen. Kreative und sportliche Workshops. Themen mit Tiefgang. Coole Spiele und Programme.
Und du?

SCHLAFPLATZ

Geschlafen wird im Zelt und unter den Sternen auf dem Campingplatz direkt am Meer

ANMELDUNG

weitere Infos auf: www.sofrei.at
Evangelische Jugend Kärnten Osttirol
Jonathan Gebhardt
Italienerstraße 38, 9500 Villach
0677/63500858
ejkt.jonathan@gmail.com



 Bundeskanzleramt
Bundesministerin für Frauen,
Familien und Jugend

Blitzlichter

aus unserem Gemeindeleben



Weltgebetstag – Vorbereitung mit Irmgard Auner



die neue Musik-Band „LICHT-HAUS“
(Leitung: Salome Gebhardt) gestaltet
Gottesdienste mit



125 Jahre Krankenhaus Waiern – Feier
mit Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens

Konfirmandinnen gestalten mit
beim Adventgottesdienst im
Altenwohnheim Lindl





im Jänner ein voller Gemeindesaal bei der bewegenden Filmvorführung MUHI über ein palästinensisches beeinträchtigtes Kind in einem israelischen Spital

der Singkreis Waiern beim Gottesdienst am Christtag



Volkliedchor singt beim Adventgottesdienst in Waiern

von Kärnten fasziniert

polnischer Jugendchor zu Gast in Waiern



Ein Wochenende voll gepackt mit Begegnungen, Besichtigungen, Spieleabenden, Konzert und Gottesdienst – der polnische Jugendchor aus Drogomysl in Schlesien mit Pfarrer Tomasz Bojuk hatte ein dichtes Programm, als er am 2. Novemberwochenende in Waiern zu Gast war. Die über 20 SängerInnen, die von der Wairer Jugend-

diakonin Salome Gebhardt und Edyta Dawid-Leutgeb begleitet wurden, besichtigten die Diakonie Waiern und das Stift



Ossiach mit der Gedenkstätte des polnischen Königs, hatten einen spannenden Nachmittag im Planetarium Klagenfurt und am Pyramidenkogel, konzertierten für die BewohnerInnen der Diakonie in der Stephanuskapelle und gestalteten den Gottesdienst in der Evang. Trinitatiskirche Waiern. Ein besonderer Höhepunkt: die von BM Martin Treffner organisierte Eselwanderung auf die Polenitzen mit abschließender Kärntner Jause in einer Buschenschenke.

Schön, wenn sich vielleicht nach einer ersten Begegnung eine Gemeindeparterschaft entwickeln kann.



● Jubiläumskonfirmation am ● 31. Mai (Pfingstsonntag) – Feiern Sie mit?

Jubiläumskonfirmation –
25, 50 oder mehr Jahre Erinnerung an ein
besonderes Fest ...

Schriftlich eingeladen werden heuer die
Konfirmations-Jahrgänge, die in Waiern
1970 und 1995 konfirmiert wurden. Aber
willkommen sind auch die, die vielleicht
andernorts konfirmiert wurden oder viel-
leicht ihr 60. oder 65. Jubiläum feiern
möchten und das Bedürfnis haben, an
ihre Konfirmation zu erinnern.
Nach einem feierlichen Gottesdienst gibt
es noch ein gemütliches Beisammensein

im Gemeindesaal bei Sekt, Kaffee,
Kuchen etc.

Anmeldungen sind erbeten unter dem
Kennwort JUBELKONFIRMATION

- über den Postweg (s. unten) oder
- per e-mail - pfarramt@waiern.at

ANMELDUNG (bitte ausfüllen und bis 20.
Mai einsenden)

Festgottesdienst zur Jubiläumskonfirmati-
on: Sonntag, 31. Mai 9.30 Uhr

Anmeldung:

Ich melde mich an zur Jubiläumskonfirmation
am 31. Mai 2020

Name:

Geb.Datum:

Wohnadresse:

Tel.Nr.

Mail-Adresse

Ich wurde im Jahrin der Pfarrgemeinde
..... konfirmiert



- **Alle Kinder der 2. Volksschulklassen – AUFGEPASST!!!**
- **Tauferinnerungsfest
ist am 7. Juni**

Im Tauferinnerungsfest feiern wir das JA Gottes, das uns in der Taufe ganz persönlich zugesprochen wird, die Erlösung durch Jesus Christus und die Zugehörigkeit zur Familie der Glaubenden:

Es beginnt mit einem festlichen Gottesdienst, dann gibt's eine Party im KUH-Park bis in den Nachmittag hinein.

Eingeladen sind die Kinder der 2. Volks-

schulklassen. Im Reli-Unterricht werden sie darauf vorbereitet.

Im Elternabend informieren Pfarrer + Reli-LehrerInnen über Bedeutung und Gestaltung des Festes.

Elternabend – Montag, 04. Mai 19 Uhr – Pfarrhaus Waiern

Tauferinnerungsfest – Sonntag, 07. Juni - 9.30 Uhr – Kirche Waiern



Es wird
gesät verweslich und
wird auferstehen
unverweslich.

1. KORINTH 15,42

Monatsspruch APRIL 2020

Foto: Lehmann

**Exodus – Aufbruch in die Zukunft
Eröffnung Sonderausstellung**

Freitag, 24. April 16 Uhr – Evang. Kirche Fresach

**Ich glaube. Glaube ich?
Ökumenischer Bergeweg**

Sonntag, 26. April 5 Uhr – Evang. Kirche Bad Kleinkirchheim

**Wir sind Kirche
Theologischer Grundkurs Modul IV**

Sonntag, 9. Mai 9 – 17 Uhr – Bildungshaus Philippus Waiern

**Mutig, fromm + provokant
Eine schwarze Sklavin begehrt auf
Gospelworkshop mit Flois Knolle-Hicks**

15. – 17. Mai – Evang. Kirche Ferndorf

**6. Europäische Toleranzgespräche Fresach
Exodus – Auszug aus dem Vertrauten**

28. – 30. Mai – Diözesanmuseum Fresach
(Infos: www.fresach.org)

Musikalisches Abendlob

Sonntag, 28. Juni 19 Uhr – Burgarena Finkenstein

kaernten@evangelische-akademie.at

www.evangelische-akademie.at

vom Studium in die Praxis Thomas Müller beginnt als Vikar in Hallein



Am 2. Adventssonntag hat Thomas Müller, Sohn von Pfarrer Martin und Magdalena Müller, noch in seiner Heimatgemeinde Waiern die Predigt gehalten, im Jänner 2020 hat er sein Studium der Evangelischen Theologie in Wien abgeschlossen, ist nach Hallein übersiedelt und am Sonntag, den 23. Feber wurde er dort in der Evangelischen Schaitbergerkir-

che als Vikar eingeführt. Seine Familie und die Wairer Kuratorin Veronika Gaugeler-Senitzka haben ihn begleitet. In Hallein wird Thomas Müller, nun für 2 ½ Jahre Lehrpfarrer Dr. Peter Gabriel zugeteilt sein und seine ersten beruflichen Erfahrungen machen. Wir wünschen ihm Gottes Segen



Hilfe für den Krippenbauverein Eine Aktion für unsere Kinder

Krippen mit Kindern zusammen bauen ist eine der schönsten Tätigkeiten im Jahresablauf der Feldkirchner Krippenfreunde. Bis es aber so weit ist, werden für die Vorbereitungsarbeiten viele fleißige Hände benötigt. Unser Team wird altersbedingt immer kleiner, deshalb der Aufruf an junge PensionistInnen, wenn sie Freude haben am Werken mit Holz in geselliger Runde, kommen sie doch zu uns Krippenfreunden und helfen sie uns damit wir den Schulkrippenbau auch in Zukunft aufrecht erhalten können.
 (Heinz Eichler Obmann 0664 73 71 81 46)

Vor 75 Jahren hingerichtet: **ALFRED DELP**

Gottes Kraft geht alle Wege mit

„Ob dies ein Abschiedsbrief ist oder nicht, ich weiß es nicht. Das wissen wir heute ja nie. (...) Wie es mir geht? Da ist nicht viel zu sagen. (...) Hab keine Sorge, ich bemühe mich, kein Kleinholz zu machen, auch wenn es an den Galgen gehen sollte. Gottes Kraft geht ja alle Wege mit.“ Dieser Brief wurde mit gefesselten Händen im Gefängnis Berlin-Tegel geschrieben und heimlich nach draußen geschmuggelt.

Der Häftling Alfred Delp hatte noch sechs Wochen zu leben, in völliger Ungewissheit über sein Schicksal, immer wieder misshandelt und verprügelt. Heute gelten seine Aufzeichnungen als klassisches Beispiel für die Kraft, die der Glaube einem Menschen geben kann. In seiner Kerkerzelle lernte er Verlassenheit und Armseligkeit kennen, aber er entdeckte auch einen ganz nahen, gekreuzigten Gott.

1907 in Mannheim geboren und in einem gemischtkonfessionellen Elternhaus aufgewachsen, ließ Alfred Delp schon früh einen eigenen Kopf erkennen. Alfred ging in die evangelische Volksschule – und freundete sich innig mit dem katholischen Pfarrer an. Als Erzieher am Ordenskolleg entwickelte der junge Jesuit unkonventionelle Erziehungsmethoden. Bald nach seiner Priesterweihe 1937 ging der Männer- und Arbeiterseelsorger und Zeitschriftenredakteur Delp auf offene Konfrontation zu den Nationalsozialisten. Anders als viele christliche Regimegegner damals protestierte er nicht nur, wenn der eigene Besitzstand bedroht war, die Rechte der Kirche, die katholische Lehre. Er unterstützte und versteckte verfolgte Juden. Delp 1943 vor Männerseelsorgern in Fulda: „Was helfen uns alle Proteste und alle Einsätze um spezifisch christliche oder kirchliche Eigentümlichkeiten,



Alfred Delp
in seiner
Münchener
Zeit um
1940.

Foto: epd bild

wenn vor unsern Augen der Mensch entwürdigt wird? (...) Mit dem Menschen stirbt der Christ.“

Im Oktober 1941 ist Delp in Berlin dem Grafen Helmuth James von Moltke begegnet, der einen Fachmann für christliche Soziallehre für seinen „Kreisauer Kreis“ suchte. Das war eine ausgesprochen zukunftsorientierte Widerstandsbewegung, die Modelle für einen Neuaufbau Deutschlands nach dem ersehnten Kriegsende entwickelte. Delps Beitrag: die Vision einer weitgehenden Sozialisierung der Wirtschaft ohne Staatskapitalismus, mit einer wirksamen Beteiligung der Arbeitnehmer an Führung und Ertrag ihres Unternehmens.

Am 28. Juli 1944 wurde Delp inhaftiert. Sechs Monate später begann vor dem Volksgerichtshof in Berlin ein Schauprozess, der allem Recht Hohn sprach. Es ging um die Unverschämtheit, sich eigenständige Gedanken über die staatliche Ordnung gemacht, Hitler und der Partei ins Handwerk gepfuscht zu haben. Das Urteil war von vornherein klar: Todesstrafe wegen Hochverrats. Am 2. Februar 1945 wurde Pater Delp 37-jährig in Berlin-Plötzensee gehängt, seine Asche verstreute man irgendwo auf den Feldern. CHRISTIAN FELDMANN

DIE OSTER- GESCHICHTE

Grafik: Pfeiffer

Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria von Magdala und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben.

Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging.

Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür?

Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggewälzt war; denn er war sehr groß.

Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich.

Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten.

Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingehen wird nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.

Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemandem etwas; denn sie fürchteten sich.

EVANGELIUM NACH MARKUS,
KAPITEL 16, VERSE 1-8

● Bischof in Kärnten

● Sauer: „Vielfalt als Bereicherung



Mit einem Festgottesdienst im Klagenfurter Dom wurde Josef Marketz am Sonntag, 2. Februar, zum neuen Bischof der römisch-katholischen Diözese Gurk geweiht. Der frühere Direktor der Kärntner Caritas folgt auf Alois Schwarz, der 2018 als Bischof nach St. Pölten gewechselt war. Superintendent Manfred Sauer, würdigte in seinem Grußwort Marketz' „Achtsamkeit und Einsatz für eine gerechte Welt“. In Richtung des neuen Bischofs sagte er wörtlich: „In deinem bisherigen Wirken, in deiner Verkündigung und in deiner karitativen Grundhaltung, geht es dir um Würde und Respekt, um die Vielfalt des Glaubens und der Konfessionen.

Die kulturelle und sprachliche Vielfalt, mit der wir hier in Kärnten gesegnet sind, hast du stets als Bereicherung und nie als Bedrohung verstanden“, so der Superintendent, der sich zugleich zuversichtlich über künftige gemeinsame Schritte in der Ökumene zeigte.

● Christenhetze auf den Philippinen

● Evangelische zur Terrororganisation erklärt

Die Einstufung des protestantischen Nationalen Kirchenrates der Philippinen als „kommunistische Terrorgruppe“ durch die dortige Armee sorgt auch international für Empörung. Der Weltkirchenrat (WCC) zeigte sich „alarmiert und zutiefst besorgt“ über die Brandmarkung regierungskritischer Organisationen. Im Kontext der aktuellen philippinischen Politik gebe sie „Grünes Licht für Schikanen und tödliche Angriffe durch Sicherheitskräfte und Milizen“, erklärte Generalsekretär Olav Fykse Tveit.

● Körtner: mehr religiöse Bildung

● Debatte ums Kreuz im öffentlichen Raum

In der Debatte um die Präsenz des Kreuzes im öffentlichen Raum hat sich der Wiener evangelische Theologe Ulrich Körtner für eine verstärkte religiöse Bildung ausgesprochen. Auch verwehrt sich der reformierte Theologe gegen eine Gleichsetzung von Christentum und Esoterik: „Ich habe ein Problem damit, wenn gegen christliche Symbole in öffentlichen Gesundheitseinrichtungen polemisiert wird, während gleichzeitig esoterische Praktiken toleriert werden, zum Beispiel Kristalle, die negative Energien abwehren sollen“, so Körtner in Anspielung auf das Wiener Krankenhaus Nord. In dem neu errichteten Spitalskomplex sollen künftig keine Kreuze mehr angebracht werden. Dafür hatte man während des Baus einen „Energie-Schutzring“ um knapp 100.000 Euro in Auftrag gegeben.

Kinderseite

Warum gibt es eigentlich OSTERN?

Der Termin für **das Osterfest** ändert sich jedes Jahr. Er hat etwas mit dem Mond zu tun. Der Ostersonntag ist nämlich immer der erste Sonntag nach dem ersten Vollmond im Frühling. Vierzig Tage davor ist Aschermittwoch, mit ihm endet die Fastenzeit und die Fastenzeit beginnt, die bis Ostern dauert. Zu Ostern feiern die



Christen die Auferstehung von Jesus Christus. Vom Tag der Kreuzigung, am Karfreitag, bis zur Auferstehung am Ostersonntag und Ostermontag geht das Osterfest. Das Wort „Ostern“ ist allerdings noch älter und geht wahrscheinlich zurück auf eine germanische Frühlings- und Fruchtbarkeitsgöttin namens Ostera, die damals auch mit einem Fest gefeiert wurde.

Was hat **der Hase** eigentlich mit diesen bunten Eiern zu tun? Die wenigsten wissen auch, woher dieser Osterbrauch stammt. Die Verbindung zwischen Ostern, Osterhase und Eiern kann auf ganz verschiedene Arten erklärt werden: Einmal kommt der Hase im Frühjahr manchmal zur Futtersuche in die Dörfer und Gärten. Wegen dieses ungewöhnlichen Verhaltens, sich in Menschnähe aufzuhalten, wurde ihm möglicherweise früher auch das Ablegen der besonderen Eier ange-dichtet. Doch auch ohne Eier ist der Hase als Symbol von Fruchtbarkeit und Frühling



lange überliefert. Die Fruchtbarkeitsgöttin Ostera wurde einst zusammen mit einem Hasen dargestellt.



Am Sonntag vor Ostern, **an Palmsonntag**, ist es Tradition, Palmwedel zu verschenken. Da hier in Deutschland keine Palmen wachsen, ersetzt man diese durch alle möglichen anderen Zweige. Es werden Buchsbaum-, Birken-, Weide-, Haselnuss-, sogar Stachelbeer- oder Wacholderbeerzweiglein dazu genommen. Die grünen Zweige sollen ursprünglich daran erinnern, wie Jesus in Jerusalem einzog und die Leute ihn mit Palmzweigen empfingen, die sie auf den Weg legten, um ihn zu ehren.



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Eine geheimnisvolle Zeit



Vor einigen Tagen wurde Jesus gekreuzigt. Obwohl sie Angst haben, treffen sich die Jünger heimlich. Sie sind mutlos. Jesus ist tot – und ihre Hoffnung zerstört. Zwei von ihnen erzählen aber, sie hätten in Emmaus Jesus gesehen. „Ja, er hat sogar mit uns gegessen!“ Auch zwei Frauen erzählen von Jesu Auferstehung: „Ein Engel hat es uns gesagt! Und Jesu Grab war wirklich leer!“ Sie reden alle durcheinander. Eines Tages erscheint tatsächlich Jesus in der Tür! Er setzt sich zu

ihnen an den Tisch und isst mit ihnen. „Seid zuversichtlich“, sagt er. „Immer, wenn ihr das Brot brecht, dann bin ich bei euch.“ Jesus führt seine Freunde hinaus auf einen Hügel. Jesus segnet



sie – dann verschwindet er vor ihren Augen. Die Jünger sehen nur noch eine Wolke. Aber sie wissen: Gott ist ganz nah. Und sie fassen wieder Mut.

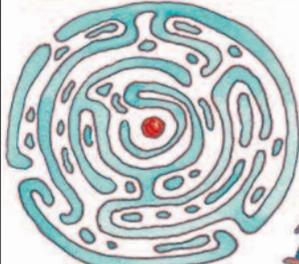
Lies nach im Neuen Testament:
Lukas 24,36-53

Fliegen zwei Engel durch den Himmel. Fragt der eine: „Wie das Wetter wohl morgen wird?“ Sagt der andere: „Ich glaube, es wird wolkig. Dann können wir uns endlich mal wieder hinsetzen.“



Deine Hand in Gips

Ein gutes Geschenk für Mama oder Papa! Rühre in einem alten Eimer aus einer Packung Modell-Gipspulver und Wasser eine sämige Gipsmasse an. Dann gieße sie schnell in eine leere, flache Blechdose und warte ein paar Minuten. Dann drücke deine Hand hinein und lass den Gips trocknen. Deine Hand kannst du bald herausnehmen.



Auf welchem Weg kommt Max zum Ball?

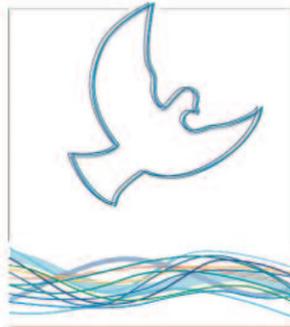
Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro, inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Fürchte dich nicht,
ich habe dich erlöst,
ich habe dich bei
deinem Namen gerufen,
du bist mein

Jes. 43, 1



Gottes Ja in der Taufe

haben erfahren

Paula TIFNER aus Feldkirchen (in Gnesau)
Annika Lydia MÜLLER aus Bodensdorf

Nehmt einander an,
so wie Christus euch
angenommen hat.

Röm 15,7



im Segen Gottes einander

verbunden haben sich

Jacqueline MENSCHHORN + Markus MÄNNER aus Ebreichsdorf/NÖ

Gott hat Euch zur
Gemeinschaft mit
Jesus berufen.

1. Kor. 1,9



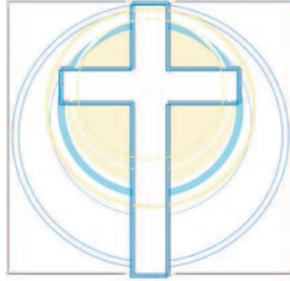
In die evang. Kirche

eingetreten sind

Katharina PERKONIG aus St. Ulrich
Barbara Anna BOTTHOF-WEISSMANN aus Radweg

Jesus Christus hat
dem Tod die Macht
genommen.

2.Tim.1,10



in der Hoffnung des Glaubens

verabschiedet haben wir

Maria SCHABUS aus Feldkirchen im 89.Lj.
Reinhard Traugott GRATZER aus Waiern im 72. Lj.
Hermine GLÖSSL aus Glanegg (in Mürzzuschlag) im 94. Lj.
Egon GASTINGER aus Klagenfurt (in Gnesau) im 51. Lj.
Ingeborg LÜCK aus Waiern im 89. Lj.
Dieter BICKL aus Waiern im 84. Lj.
Hildegard TILLIAN aus Klagenfurt im 97. Lj.
Anna Elisabeth RACHOY aus Waiern im 87. Lj.
Hartwig STINGL aus Waiern im 62. Lj.
Johannes GRABUL aus Feldkirchen im 57. Lj.
Gertraud NAGELER aus Waiern im 89. Lj.
Dietrich SICK aus Oberglan im 79. Lj.
Maria RANZMAIER-SCHIEFERMAIER aus Waiern im 95. Lj.
Hubert REINER aus Waiern im 94. Lj

Besondere Feste und Gottesdienste in Waiern

Konfirmation Christi Himmelfahrt

Donnerstag, 21. Mai
09.30 Uhr

Jubelkonfirmation

Sonntag, 31. Mai
09.30 Uhr

Tauferinnerung

Sonntag, 07. Juni
09.30 Uhr



● Gottesdienste

● (Y) = HI. Abendmahl

Waiern (jeden Sonntag um 9.30 Uhr)

DO 09. April	19.00	(Y) Gründonnerstag
FR 10. April	09.30	(Y) KARFREITAG
		Musik: Elisa Hribar (Harfe)
SO 12. April		OSTERSONNTAG
	08.00	Auferstehungsfeier am Friedhof
	09.30	(Y) Festgottesdienst (Chor: Singkreis Waiern)
SO 10. Mai	09.30	zum Muttertag (Chor: Gem. Chor Tiffen)
DO 21. Mai	09.30	Festgottesdienst zur KONFIRMATION
		mit der Band „Lichthaus“ Waiern
SO 31. Mai	09.30	(Y) JUBELKONFIRMATION
SO 07. Juni	09.30	TAUFERINNERUNGSFEST

Bitte beachten: ob die Gottesdienste wie geplant gefeiert werden können, hängt von den weiteren Entwicklungen der Corona-Krise ab (Infos auf der Homepage, im Schaukasten oder Tel. 04276 2220)

● Kindergottesdienste

● (beginnend mit dem Gottesdienst in der Kirche)

FR 10. April (Karfreitag)
SO 12. April (Ostersonntag)
SO 03. + 17. + 31. Mai

Altenwohnheim Lindl (Kapelle)

DI 10. April	15.30	Karfreitag
DI 19. Mai	15.30	

Steuerberg (röm.kath. Kirche)

FR 10. April	19.00	(Y) Karfreitag
SO 12. April	11.00	(Y) Ostersonntag
SO 14. Juni	11.00	Gottesdienst im Grünen

Kontakt

Evangelisches Pfarramt A.B. Waiern

Martin-Luther-Straße 4
9560 Feldkirchen
Tel. 04276/2220 (Fax. DW 13)
pfarramt@waiern.at
Homepage: www.waiern.at



www.facebook.com/pfarrgemeinde.Waiern

PFARRER Martin Müller

Sprechstunde nach Vereinbarung

für seelsorgliche Gespräche, Beichte,

Haus- und Krankenbesuche: Rufen Sie einfach an!

KURATORIN Veronika Gaugeler-Senitza Tel. 0676/84410022

JUGENDDIAKONIN Salome Gebhardt Tel. 0699/18877295

KÜSTERIN Gertraud Otti Tel. 0664/2136233

PÄDAGOGISCH-PSYCHOLOGISCHE BERATUNGSSTELLE

Mag. Renate Kreuzer (Villach) Tel. 0650/8255130

RELIGIONSLEHRERINNEN

Inge Kugler Tel. 0699/17193419

Heidemarie Wagner Tel. 0664/3872328

Helga Lecher Tel. 0664/2770615

Rahel Hahn Tel. 0699/18877245

Alexander Bach Tel. 0650/8344031

TELEFONSEELSORGE (ökumenisch) Tel. 142

gebührenfrei in ganz Österreich

KIRCHENBEITRAGSKANZLEI

Iris Staudacher-Allmann Tel. 2220-11

Montag und Mittwoch 9.00 - 12.00 Uhr

Freitag 13.00 - 16.00 Uhr

Spenden für die Arbeit der Pfarrgemeinde und Spendenwidmungen
 anlässlich von Trauerfeiern anstelle von Blumen oder Kränzen sind erbe-
 ten auf das Konto der Evangelischen Pfarrgemeinde Waiern – Sparkasse
 Feldkirche (IBAN AT02 2070 2000 0000 8813, BIC SPFNAT 21XXX)

Jede Spende
hilft!



Hausbibelabende bei
Familie Ritscher-Seppele in
Tiffen

Kanzeltausch als ökumeni-
sche Begegnung – der r.k.
Pfarrer Br. Wolfgang
Gracher predigt in Waiern



Nächster Redaktionsschluss: 20. 05. 2020

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Evang. Pfarrgemeinde A. B. Waiern, Martin-Luther-Str. 4,
9560 Feldkirchen, Verkündigung und Information der Gemeindeglieder. Basislayout: MARS Agentur Tom Ogris
Redaktion: Martin Müller und Veronika Gaugeler-Senitzka.
Herstellung: Gaugeler GmbH, Feldkirchen Verlagspostamt: 9560 Feldkirchen - Erscheinungsort: 9560 Feldkirchen

Österreichische Post AG
MZ 18Z041560 M
9560 Feldkirchen

